

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Verwaltungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Bürgermeister	Datum 16.06.2015	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
-----------------------------------	---------------------	--

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Hauptausschuss	01.07.2015
eingebracht von: Bürgermeister	

Betreff:
Stadt-Umland-Wettbewerb / Kooperationsvertrag

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, sich am Stadt-Umland-Wettbewerb des Landes Brandenburg in der EU-Förderperiode 2014 - 2020 unter Federführung der Leader-Kommune Stadt Zossen zu beteiligen.

Beratungsergebnis:

Gremium Gemeindevertretung						Sitzung am: 15.07.2015	TOP:
<input type="checkbox"/> Ein- stimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Anwe- send	Ja	Nein	Enthaltg.	<input type="checkbox"/> Laut Beschlussvor- schlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
Vermerk wegen Mitwirkungsverbot (§ 22 BbgKVerf.)							
Beschluss-Nr. / /							
Schriftführer						Vors.d.Gemeindevertretung	

Problembeschreibung/Begründung

Der Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) bietet den, mit einem Kooperationsvertrag verbundenen Teilnehmerkommunen den Zugang zu den drei EU-Fonds:

1. Europäischer Sozialfonds (ESF)
2. Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)
3. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

die innerhalb des SUW-Programms gebündelt werden sollen.

Die Antragstellung zur Teilnahme am SUW ist für den Kooperationsverbund ausschließlich über der Leader-Kommune (Stadt Zossen) zulässig.

Der Beschluss der Gemeindevertretung ist die Grundlage für die Teilnahme am SUW.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Veranschlagung

im Ergebnisplan

☐ Ja, mit €
☐ Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen
(Beschaffungs-/Herstellungskosten)

€

Produkt

im Finanzplan

☐ Ja, mit €
☐ Nein

Jährliche Abschreibung

☐ Ja, mit €
☐ Nein

Dezernat

Kämmerei
zur Kenntnis

Bürgermeister

Verteiler nach Beschlussfassung: _____

Genehmigungsvermerke: Antrag gestellt/ Liegt vor _____

KOOPERATIONSVEREINBARUNG

Die Kooperationspartner:

Stadt Zossen
Stadt Baruth/Mark
Gemeinde Am Mellensee
Gemeinde Rangsdorf
Stadt Trebbin

beabsichtigen, mit untereinander abgestimmten und vernetzten Projekten am „Stadt-Umland-Wettbewerb“ (SUW) des Landes Brandenburg (Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft) in den Themenfeldern:

Nummer 1: „Infrastruktur und Umwelt“ und
Nummer 3: „Wirtschaft und Tourismus“

teilzunehmen.

Die Stadt Zossen übernimmt innerhalb des Kooperationsverbundes die Funktion des Lead-Partners. Die Einzelprojektentwicklung für die Kooperationspartner wird durch das Büro für Projektentwicklung und Managementberatung GbR (bpm) über bereits bestehende bzw. evtl. noch neu abzuschließende Einzelverträge mit der jeweiligen Kommune/Kooperationspartner begleitet.

Die bereits bestehenden lokalen und regionalen Konzepte werden hierbei an die gemeinsame Wettbewerbsstrategie angepasst und vernetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Prüfung der Ansätze für mögliche Vernetzungen der Einzelprojekte untereinander. Die Ausstrahlung der Einzelprojekte auf die regionale Entwicklung ist dabei hervorzuheben.

Dabei soll das vorliegende und teilweise umgesetzte „Touristische Vier-Wege-Netz-Konzept“, das durch die Städte Zossen und Baruth/Mark sowie den Landkreis Teltow-Fläming im Jahr 2005 in Auftrag gegeben wurde, jetzt ergänzt und weiterentwickelt werden.

Weitere bereits in Arbeit befindliche Projekte und gemeinsam mit dem Büro für Projektentwicklung und Managementberatung GbR (bpm) entwickelte Einzelprojekte sind:

- Weiterentwicklung des Areals der Kalkschachtöfen (Industriedenkmal) in der Stadt Zossen
- Vorbereitung zur Wiederherrichtung des ehemaligen Hafens am Nottekanal in der Stadt Zossen (mit Auswirkungen auf die Gemeinde Am Mellensee)
- Errichtung eines Rad- und Wanderweges zwischen dem OT Mückendorf (Stadt Baruth/Mark) und dem OT Zesch am See (Stadt Zossen)
- Entwicklung des Areals der ehemaligen Oberförsterei in der Stadt Baruth/Mark
- Entwicklung und Installation einer Swingolf-Anlage im Park Baruth/Mark
- Ausbau der Radwegeverbindung vom S-Bahnhof Blankenfelde mit Anbin-

-ENTWURF-

derung der Bahnhöfe Dahlewitz und Rangsdorf und Weiterführung über den Weidenweg zum Radweg an der B96 nach Zossen

- Ausbau des vorhandenen Wanderweges Baruther Linie als Radweg zwischen S-Bahnhof Blankenfelde und Dabendorf verbunden mit der touristischen Erschließung des Strandbades Rangsdorf, der vorhandenen und weiter auszubauenden Sportstätten und Museen
- Errichtung des Wasserwanderrastplatzes laut Wassersportentwicklungsplan Brandenburg einschl. der Bootsanlegestelle am/im Mellensee in der Gemeinde Am Mellensee
- Schaffung bzw. Wiederherstellung von Geh/Radwegen innerorts zur Anbindung der überörtlichen touristischen Infrastruktur an verschiedene Stationen mit touristischen Anlaufpunkten in der Gemeinde Am Mellensee
- Weiterentwicklung des Areals um die Begegnungsstätte in der Stadt Trebbin / Ortsteil Löwendorf.

Die Beteiligten dieser Kooperationsvereinbarung entsenden jeweils ein Mitglied in einen gemeinsamen Arbeitsstab. Für jedes Mitglied wird ein Stellvertreter benannt.

Der Arbeitsstab koordiniert die sich aus der Arbeitsteilung ergebenden Schnittstellen im Sinne dieser Vereinbarung und legt fest, welche Wettbewerbsbeiträge abhängig von der Haushaltssituation des jeweiligen Kooperationspartners, zur Teilnahme am SUW eingereicht werden.

Ort und Zeit der notwendigen Besprechungen werden durch den Lead-Partner, Stadt Zossen, vorgegeben.

Der Kooperationsverbund ist auch offen für interessierte Partner außerhalb des Mittelbereichs Zossen.

Zossen, den

Unterschriften der Kooperationspartner:

Stadt Zossen

Stadt Baruth/Mark

Gemeinde Am Mellensee

Gemeinde Rangsdorf

Stadt Trebbin